

Aarau

«Zur Kultur zählen Mut, Durchhaltekraft und Freude»

Aarau Viele Kulturschaffende nutzten den Kulturapéro 2008, um sich nach den Sommerferien angeregt über den Stand der Dinge in der Kulturszene auszutauschen.

Deborah Balmer

Am Kulturapéro 2008 haben um die 150 Kulturorganisatoren, Kulturschaffende und Kulturpolitiker zusammengefunden. Stadtrat Carlo Mettauer hielt am Donnerstagabend im Zentrum für Demokratie eine Rede zur Kulturlandschaft.

Der Intendant des Theaters Tuchlaube, der Jugendkoordinator der Stadt, freischaffende Künstler, fünf von sieben Stadträten, darunter Stadtammann Marcel Guignard, und viele mehr waren vor Ort am Kulturapéro in der gelben Villa Blumenhalde: Der «Kulturminister» Carlo Mettauer begrüßte die «bunte Schar Kulturleute» mit den Worten: «Kultur ist der Sauerteig der Demokratie.» Das Stichwort Demokratie passte dann auch ausgezeichnet zur Lokalität: Diesjähriger Gastgeber war Andreas Auer, Direktor des Zentrums für Demokratie (ZDA), wo unterschiedliche Forschungsprojekte zur direkten Demokratie laufen. Die Forscher kommen laut Andreas Auer «aus der ganzen Welt», unter ihnen auch ein paar **Aarau**. Im April wird die offizielle Eröffnung des ZDA mit Anlässen für die Öffentlichkeit stattfinden.

Mittlere Bühne ist Chance

Carlo Mettauer gab den Anwesenden einen Überblick zur kulturpolitischen Lage **Aaraus** > nannte den «Stand der Dinge».

Zur Mittleren Bühne hatte Stadtrat Mettauer durchwegs Positives zu berichten: Die Projektierungskredite seien abgesegnet und zwei Arbeitsgruppen seien geschaffen worden, die den Inhalt der Mittleren Bühne definieren. Auch das Grundstück sei gesichert und die Bestätigung des Kantons liege nun vor, so Carlo Mettauer. Im Frühling 2009 wolle man mit Studienaufträgen beginnen.

Der Leiter des Theaters Tuchlaube, Dieter Sinniger, sieht die Mittlere Bühne als riesige Chance für **Aarau**: «Wir unterstützen das Projekt voll.» Denn auch die Tuchlaube, die in die Mittlere Bühne überführt werden würde, könnte profitieren: «Für uns eröffnen sich neue Möglichkeiten in den Bereichen Freies Theater und Zeitgenössischer Tanz,» so Dieter Sinniger. Der einfache Grund ist eine grössere Bühne.

2009 findet **Kulturfest** statt

Der Kulturminister nannte die wichtigen Kulturevents des vergangenen Jahres und die bevorstehenden Anlässe: Dazu zählen beispielsweise der Tag der offenen Tür im KuK von heute Samstag und die Verleihung des Kulturpreises Anfang September in der Alten Kanti.

Die Verantwortlichen des Kulturapéros 2008 freuten sich dieses Jahr über deutlich mehr Besucher als in der Vergangenheit. Die Kultursekretärin Melanie Morgenegg kennt die Gründe: «Der Anlass hat dieses Jahr zum Saisonstart startgefunden.» Nach den Sommerferien hätten viele Lust, sich zu treffen und über aktuelle Projekte zu reden.

Auch nächstes Jahr wird in **Aarau** einiges los sein: So wird am 24. Oktober 2009 zum dritten Mal das **Kulturfest** stattfinden.

Wer Lust hat, in das vielfältige Kulturleben der Region einzutauchen, dem hilft seit kurzem die Broschüre «Kulturorte» weiter. Neben bekannten Kulturorten mit vielen Events, stellt «Kulturorte» Dorfmuseen und Ausstellungen bekannter Künstlerinnen vor.

Oder wie es Carlo Mettauer ausdrückt: «Kulturelle Räume in unserer Stadt entwickeln sich und sind eigentlich Grundbedingungen eines aktiven Lebens.» Und: «Freuen wir uns auf ein neues Kulturjahr.» Dazu brauche es Mut, Durchhaltekraft und Freude.